



im Farbton weiß,  
geprüft im System\*\*



## Herbol-Latex-Satin

### Seidenglänzende Latexfarbe mit hoher Strapazierfähigkeit

#### I. Werkstoffbeschreibung

Herbol-Latex-Satin ist eine lösemittelfreie und geruchsarme Latexfarbe. Die durchgetrocknete Beschichtung erreicht Nassabrieb-Klasse 2 (scheuerbeständig) nach DIN EN 13300 und ist beständig gegen verdünnte Säuren, Alkalien und im Haushalt übliche Reinigungsmittel. Auf Grund dieser Eigenschaften eignet sich Herbol-Latex-Satin für normal beanspruchte Flächen wie z. B. Büros und repräsentative Privaträume. Herbol-Latex-Satin ist mit dem Brandgutachten B1 (schwer entflammbar) ausgezeichnet.

#### Werkstoffbeschreibung

<b>Art des Werkstoffes</b>	Wandfarbe gem. DIN EN 13300
<b>Farbtöne</b>	weiß, altweiß und in Tausenden von Farbtönen
<b>Packungsgrößen</b>	2,5 l, 5 l und 12,5 l
<b>Abtönen</b>	mit Herbol-Color* in jedem Verhältnis oder über den Herbol-ColorService in Tausenden von Farbtönen und Tönenservice ab Werk. Mit steigendem Color-Anteil verringert sich der Glanzgrad (BFS-Merkblatt Nr. 25 beachten)
<b>Glanzgrad</b>	seidenglänzend
<b>Dichte</b>	ca. 1,31 kg/l
<b>Eigenschaften nach DIN EN 13300</b>	Nassabrieb-Klasse 2, Deckkraft-Klasse 2 bei einer Ergiebigkeit von 7 m <sup>2</sup> /l bzw. 140 ml/m <sup>2</sup> , seidenglänzend, Korngröße fein
<b>Zusammensetzung (gemäß VdL)</b>	Styrolacrylatdispersion, Titandioxid, Calciumcarbonat, Kaolin, Weichmacher, Wasser, Additive, Konservierungsmittel
<b>VOC-EU-Grenzwert</b>	EU-Grenzwert für dieses Produkt (Produktkategorie A/a): 30 g/l (2010). Dieses Produkt enthält < 1 g/l VOC.
<b>Produkt-Code Farben und Lacke</b>	M-DF 01
<b>Verdünnungsmittel</b>	Wasser; beim Spritzen unverdünnt verwenden
<b>Lager- und Transportvorschriften</b>	UN:-
<b>Gefahrenkennzeichnung</b>	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen (S2). Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden (S24/25). Nicht in die Kanalisation gelangen lassen (S29). Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen (S46).
<b>Wichtige Hinweise</b>	Beratung für Isothiazolinonallergiker unter der Telefonnummer: +49-221-5881-0. Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage für berufsmäßige Verwender erhältlich.



## II. Verarbeitungshinweise

Alle Beschichtungen und die erforderlichen Vorarbeiten richten sich stets nach dem Objekt, d. h., sie müssen abgestimmt sein auf dessen Zustand und auf die Anforderungen, denen es ausgesetzt wird. Siehe auch VOB, Teil C, DIN 18363, Absatz 3, Maler- und Lackierarbeiten.

### Verarbeitungshinweise

<b>Auftragsverfahren</b>	streichen, rollen, spritzen (airless)
<b>Airless-Spritzen</b>	Gerätetyp Graco ab ST MAX 395 Düsen/Düsengrößen 286 – ab x17er - x25er Spritzdruck Material 150 Bar Pistolenfilter (mesh) 60 Spritzwinkel 40-80°
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	mindestens + 5 °C für Untergrund und Luft bei der Verarbeitung und während der Trocknung
<b>Trockenzeiten (bei 23°C und 50% relativer Luftfeuchtigkeit)</b>	überarbeitbar nach ca. 3-4 Stunden
<b>Verbrauch</b>	ca. 140-190 ml/m <sup>2</sup> pro Beschichtung
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	sofort nach Gebrauch mit Wasser
<b>Lagerung</b>	ca. 1 Jahr im ungeöffneten Originalgebinde; trocken und kühl, aber frostfrei

## III. Beschichtungsaufbauten

Die aufgeführten Beschichtungsaufbauten und Untergründe sind als mögliche Beispiele zu verstehen. Auf Grund der Vielzahl von Objektbedingungen ist deren Eignung fachgerecht zu prüfen.

### Wichtiger Hinweis:

Die Weiterbehandlung/Entfernung von Farbschichten wie Schleifen, Schweißen, Abbrennen etc. kann gefährlichen Staub und/oder Dampf verursachen. Arbeiten nur in gut gelüfteten Bereichen durchführen. Angemessene (Atem-) Schutzausrüstung anlegen, falls erforderlich.

### Beschichtungsaufbauten

#### UNTERGRUNDVORBEREITUNG

<b>Allgemeine Untergrund- erfordernisse</b>	Der Untergrund muss fest, sauber, tragfähig, trocken und frei von Ausblühungen, Pilzbefall, Mehlkornschichten, Sinterschichten und Trennmitteln sein.
<b>Allgemeine Untergrund- vorbereitungen</b>	Reinigen des Untergrundes, insbesondere von Verschmutzungen, Ruß und krei- denden Bestandteilen. Fehlstellen, Löcher und Beschädigungen mit Herbol- Glätt- und Fugenspachtel* ausbessern, ggf. vorhandene Nachputzstellen flutatie- ren..

#### GRUNDBESCHICHTUNG

<b>Kalkzement- u. Zementmörtelputze CS II, CS III u. CS IV (P II u. P III)</b>	Neuputze je nach Jahreszeit und Temperaturbedingungen mind. 2 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Tragfähige, feste, normal saugende Putze ohne Vorbehandlung beschichten. Sandende, stark saugende oder poröse Putze mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit-Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
<b>Gipsputze (P IV u. P V)</b>	Mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Her- bol-Zenit- Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblatt Nr. 10 beachten.
<b>Gipskartonplatten</b>	Mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Her- bol-Zenit- Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. Auf weichen und geschliffenen Spachtelstellen muss die Grundierung intensiv, gut massierend aufgebracht werden. Bei Beschichtung von Gipskartonplatten BFS-Merkblatt Nr. 12 beachten.

## Beschichtungsaufbauten (Fortsetzung)

<b>Beton und Porenbeton (innen)</b>	Mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit-Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren. BFS-Merkblätter Nr. 8 und 11 beachten.
<b>Kalksandstein (nur frostbeständige Vormauersteine)</b>	Das Kalksandsteinmauerwerk muss frei von Verfärbungen und verfärbenden Fremdeinschlüssen sein. Die Mauerfugen müssen rissfrei, trocken, fest und frei von Salzen und Ausblühungen sein. Die Beschichtung darf frühestens drei Monate nach Fertigstellung des Sichtmauerwerks aufgebracht werden. BFS-Merkblatt Nr. 2 beachten. Mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit-Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren.
<b>Tragfähige Altbeschichtungen (matt, schwach saugend) und fest haftende, überstreichbare Tapeten und Raufaser</b>	Keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten. Nicht fest haftende Tapeten und Makulatur restlos entfernen. Kleister abwaschen.
<b>Tragfähige Altbeschichtungen (glänzend, nicht saugend)</b>	Oberflächen anrauen und entfetten. Eine Grundbeschichtung mit Herbol-Multi-Grund WP*.
<b>Glasfasergewebe</b>	Fest haftendes, ganzflächig blasenfrei verklebtes, unbeschichtetes Herbol-Herbotex-Glasfasergewebe*: nach guter Durchtrocknung eine Grundbeschichtung mit Herbol-Herbotex-Grund*. Fest haftendes, ganzflächig blasenfrei verklebtes, vorbeschichtetes Herbol-Herbotex-Glasfasergewebe* (Pigment P): keine besondere Vorbehandlung, direkt überarbeiten.
<b>Alte Leimfarbenbeschichtungen</b>	Restlos abwaschen und mit Herbol-Putzgrund*, 1:1 bis 1:3 Vol.-Teile mit Wasser verdünnt, oder mit Herbol-Zenit-Grund*, max. 5 % mit Wasser verdünnt, grundieren.

### ZWISCHENBESCHICHTUNG

#### für alle oben genannten Untergründe

Im Regelfall, insbesondere bei kontrastreichen, stark oder unterschiedlich saugenden Untergründen, zusätzlich eine Zwischenbeschichtung mit Herbol-Latex-Satin\*, max. 10 Vol.-% mit Wasser verdünnt.

### SCHLUSSBESCHICHTUNG

#### für alle oben genannten Untergründe

Eine satte, gleichmäßige Beschichtung mit Herbol-Latex-Satin\*, max. 5-10 Vol.-% mit Wasser verdünnt. Zur Vermeidung von Ansätzen zügig nass in nass arbeiten.

\* Bitte beachten Sie das entsprechende aktuelle Technische Merkblatt.

\*\* Bitte beachten Sie das aktuelle Technische Merkblatt Herbol-Herbotex-Glasfasergewebe.

**Herbol-Latex-Satin**  
H152-0411

#### Entsorgungshinweise

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben Gebinde mit Resten bei einer Sammelstelle für Altacke abgeben.

Alle Angaben entsprechen dem heutigen Stand der Technik. Für die aufgeführten Beschichtungsaufbauten erheben wir keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie sind lediglich als mögliche Beispiele zu verstehen. Wegen der Vielzahl von Untergründen und Objektbedingungen wird der Käufer/Anwender nicht von seiner Verpflichtung entbunden, unsere Werkstoffe in eigener Verantwortung auf die Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck unter den jeweiligen Objektbedingungen fachgerecht zu prüfen. Im Übrigen gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Ausgabe: April 2011

Bei Erscheinen einer Neuauflage verliert diese Druckschrift ihre Gültigkeit.

[www.herbol.at](http://www.herbol.at)

Herbol-Latex-Satin



**AkzoNobel**

Akzo Nobel Coatings GmbH  
Aubergstrasse 7  
A-5161 Elixhausen  
Tel. +43 662 48989-244  
Fax +43 662 48989-66  
herbol.at@akzonbel.at  
www.herbol.at

